



Kurzweilige Freizeit in Clebronn

Angebot der "Jungen Lebenshilfe"

Bühl (red) - Erstmals seit 2014 fand wieder ein Familienwochenende der "Jungen Lebenshilfe" (JULE) statt. Die Kurzfreizeit für junge Eltern mit besonderen Kindern führte ins schwäbische Clebronn. 15 Kinder mit und ohne Behinderung im Alter zwischen zwei und 14 Jahren fuhren gemeinsam mit ihren Eltern in das Jugendhaus Michaelsberg.

Das Urlaubsangebot, das vom ambulanten Dienst der Lebenshilfe, den Offenen Hilfen, organisiert wird, wurde von Diane Botosch, der Leiterin des Bereichs, und Melanie Hartmann, Leiterin des Schulkindergartens der Lebenshilfe, geleitet. Gemeinsam mit den Begleiterinnen Luisa Meier, Stine Becher und Svenja Stadtmüller wurden drei kurzweilige und fröhliche Tage verbracht, schreibt die Lebenshilfe. "Das Familienwochenende soll dazu dienen, ein Netzwerk junger Eltern aufzubauen, die sich gemeinsam für ihre eigenen sowie die Belange und Vorstellungen ihrer Kinder mit und ohne Behinderung einsetzen. Darüber hinaus wollen wir erreichen, dass Eltern mit besonderen Kindern Urlaub machen können und dabei bereits frühzeitig Entlastung erfahren. Daher freuen wir uns, dass das Angebot der Betreuung der Kinder durch unsere engagierten Mitarbeiterinnen so gut angenommen wurde", so Botosch.

Die Eltern hatten während des gemeinsamen Urlaubs die Möglichkeit, ihre Kinder zeitweise von dem Team der Lebenshilfe betreuen zu lassen. In dieser Zeit konnten die Erwachsenen den Abend in Ruhe ausklingen lassen, sich untereinander zum Thema "Die fünf Sprachen der Liebe" austauschen, lesen oder einfach den Ausblick ins Tal genießen. Während der Zeit ohne Mama und Papa verweilten die Kinder auf dem Spielgelände der Unterkunft oder sie nahmen an Bastelangeboten und einem Filmabend teil, berichtet die Lebenshilfe.

Während die Gruppe am Samstag den Freizeitpark "Tripsdrill" besuchte, ging es am Sonntag in den dortigen Wildpark und anschließend zum Ausklang in eine Gaststätte nach Rastatt. "Alle Kinder haben Spaß an dem Programm, das wir bieten, und es ist wirklich schön, wie sich innerhalb von wenigen Tagen ein gemeinsames Spiel entwickelt hat, bei dem alle ganz selbstverständlich beteiligt werden. Jeder genießt dieses Wochenende auf seine individuelle Art", so Botosch. "Wir danken der Aktion Mensch für die Unterstützung mit finanziellen Mitteln. Dadurch konnten der Kostenbeitrag gesenkt und das Wochenende für alle teilnehmenden Familien zugänglich gemacht werden." 2020 soll das nächste Wochenende für junge Lebenshilfe-Familien stattfinden. Dann wird es an den Bodensee gehen, so die Organisatoren. Neben dem Wochenende bietet die Lebenshilfe im Rahmen der JULE gemeinsame Ausflüge, Treffen und Info-Veranstaltungen an.